

Mehr als stabile Seifenblasen

bubbles & beyond: Forschung zwischen Chemie und Nanotechnologie

Nanotechnologie gilt als bedeutender Zukunftsmarkt mit breitem Anwendungspotenzial. Bubbles & beyond entwickelt neuartige Produkte, die sich u. a. aus der Stabilisierung von Schäumen und Emulsionen generieren lassen.

Schäume und Blasen

Ein spektakuläres Produkt konnte bereits ein halbes Jahr nach der Gründung der bubbles & beyond GmbH im Mai 2006 platziert werden. Die „stubbles“ genannten stabilen Seifenblasen hielten Einzug in den Spielzeugmarkt. Diese Seifenblasen lösen sich nicht in wenigen Momenten in Luft auf, sondern können über Tage und Wochen ihre Form behalten. Ein Beispiel dafür, wie durch die Stabilisierung von Schäumen wirtschaftlich verwertbare Produkte entwickelt werden. Ein Schwerpunkt des Unternehmens sind Produkte zum Schutz von Oberflächen vor Graffiti-Verunreinigungen sowie Graffiti-Entferner und Hochleistungsreiniger. Die Herstellung hochreiner Oberflächen, Produkte für die Medizintechnik und die Kosmetikindustrie sowie die Übernahme von Forschungs- und Entwicklungsarbeiten für externe Partner runden das Geschäftsmodell von bubbles & beyond ab. Der Vertrieb von „stubbles“ wird über die Dr. Rolf Hein GmbH & Co. KG („Pustefix“) realisiert. „Die Aufgabe unseres Unternehmens sehen wir in der Forschung, der Produkterfindung sowie in der Entwicklung bis zu Prototypen und Produkten. Die Vermarktung des fertigen Produkts gestalten wir dann mit bereits am Markt etablierten Unternehmen“, erläutert Dr. Rainer Surkow, einer der Geschäftsführer des Unternehmens. Im vergangenen Mai überzeugte das Unternehmen beim Businessplan-Wettbewerb futureSax die Jury. Sie verlieh bubbles & beyond in der Sparte „Gründen“ den Siegerpreis.

KURZPROFIL BUBBLES & BEYOND GMBH

• Gründungsjahr:	2006
• Branche:	Forschung und Entwicklung
• Sitz:	Leipzig
• Zahl der Mitarbeiter:	9
• Umsatz 2007:	50.000 Euro
• Internet:	www.bubbles-beyond.com

High-Tech Gründerfonds als Seedfinanzierer

Zur Finanzierung des Start-ups investierte der High-Tech Gründerfonds (HTGF) 500.000 Euro. „Bubbles & beyond verfügt über eine Technologieplattform mit einem breiten Spektrum von Anwendungsmöglichkeiten. Die Produkte des Unternehmens adressieren unterschiedliche Märkte, von Consumer Products bis hin zur Industriefertigung. Dies war mit Ausschlaggebend dafür, dass wir uns 2006 für die Seed-Finanzierung entschieden haben“, so Simon Schneider, Fondsmanager beim High-Tech Gründerfonds. Auch aus der Sicht des Unternehmens war der Kontakt produktiv: „Die Gespräche mit dem High-Tech Gründerfonds als Seed Capital-Geber fanden sehr zielgerichtet statt und verliefen sehr positiv“, erläutert Surkow. Auch in der zweiten Finanzierungsrunde beteiligte sich der High-Tech Gründerfonds. Darüber hinaus konnte ein starker Ankerinvestor gefunden werden: Die LBBW Venture Capital GmbH, eine Tochtergesellschaft der Landesbank Baden-Württemberg, beteiligte sich in Millionenhöhe. „Die Potenziale der Technologie sind äußerst spannend. Mit dieser neuen Finanzierung ist die Basis gelegt, um schnell die unterschiedlichsten Anwendungsfelder zu adressieren“, drückt Matthias Götz, Investmentmanager der LBBW Venture, die Überzeugung der Investoren aus. Diese Sichtweise wird auch von der S-Unternehmensbeteiligungsgesellschaft der Sparkasse Leipzig und der KfW geteilt, die sich der Finanzierungsrunde anschlossen.

Blick in die Zukunft

Ziel des Unternehmens ist es, in den abgedeckten Geschäftsfeldern die Technologieführerschaft zu übernehmen. „Ein wesentlicher Schritt für unser Unternehmen war es, das Technologieumfeld patentrechtlich zu schützen“, erläutert Surkow. Die Suche nach geeignetem Personal hat bei bubbles & beyond hohe Priorität: „Es ist für uns wichtig, weitere personelle Kapazitäten aufzubauen, um die nun anstehenden Projekte optimal durchzuführen“, so der Geschäftsführer. ■

Christian Bayer
redaktion@vc-magazin.de